
Umstellung von GIS auf GDA

Inhalt

1	Kartendarstellung in TWISTweb (ab Version 4.1299)	1
2	Anlegen und Verschieben von Messstellen über GDA	2
2.1	Anlegen	2
2.2	Verschieben	3
3	Messstellen und andere Objekte filtern	4
4	Gebäude und Hausnummern einblenden	6
5	Bekannte Probleme	7

1 Kartendarstellung in TWISTweb (ab Version 4.1299)

Da die zur Verfügung stehende Kartenschnittstelle für die Fachanwendungen der Wasserwirtschaft in Rheinlandpfalz im Zeitraum 2015 bis 2016 umgestellt wird und somit auch für TWISTweb die alte GIS-Karten Schnittstelle in der Form in Kürze nicht mehr zur Verfügung steht, wird TWISTweb auf die Nutzung der neuen „GDA Wasser“ Schnittstelle umgestellt. Im Mai 2018 wurde dann von http auf HTTPS umgestellt, was bedeutet, dass nun andere Adressen im Java Control Panel freigegeben werden müssen als zuvor (falls Aufgrund der jeweiligen Sicherheitseinstellung nötig). Bei Problemen bitte Kapitel 5 konsultieren.

Die neue GDA Wasser Schnittstelle kann nun, entgegen der alten GIS Schnittstelle, nicht nur vom Microsoft Internet Explorer aus verwendet werden, wodurch TWISTweb in Zukunft auch die Karte nutzen kann, wenn es über z.B. den Mozilla Firefox geöffnet wurde. Allerdings setzt die Kartenschnittstelle z.B. beim Internet Explorer mindestens die Version 9 voraus, womit eine Nutzung der Kartendarstellung mit Windows XP über den Internet Explorer nicht unterstützt wird. Hier wird empfohlen entweder auf eine neuere Betriebssystem-Version umzusteigen (z.B. Windows 7 oder neuer) oder auf einen anderen Browser (z.B. Mozilla Firefox).

Da die Umstellung aufgrund einiger Unterschiede in der Möglichkeit zur Ansteuerung der Karte schrittweise geschieht, wird zuerst nur das Öffnen der Karte in den verschiedenen Browsern einheitlich unterstützt und nach und nach auch der direkte Filter von Messstellen und Wasserwerken aus TWIST heraus.

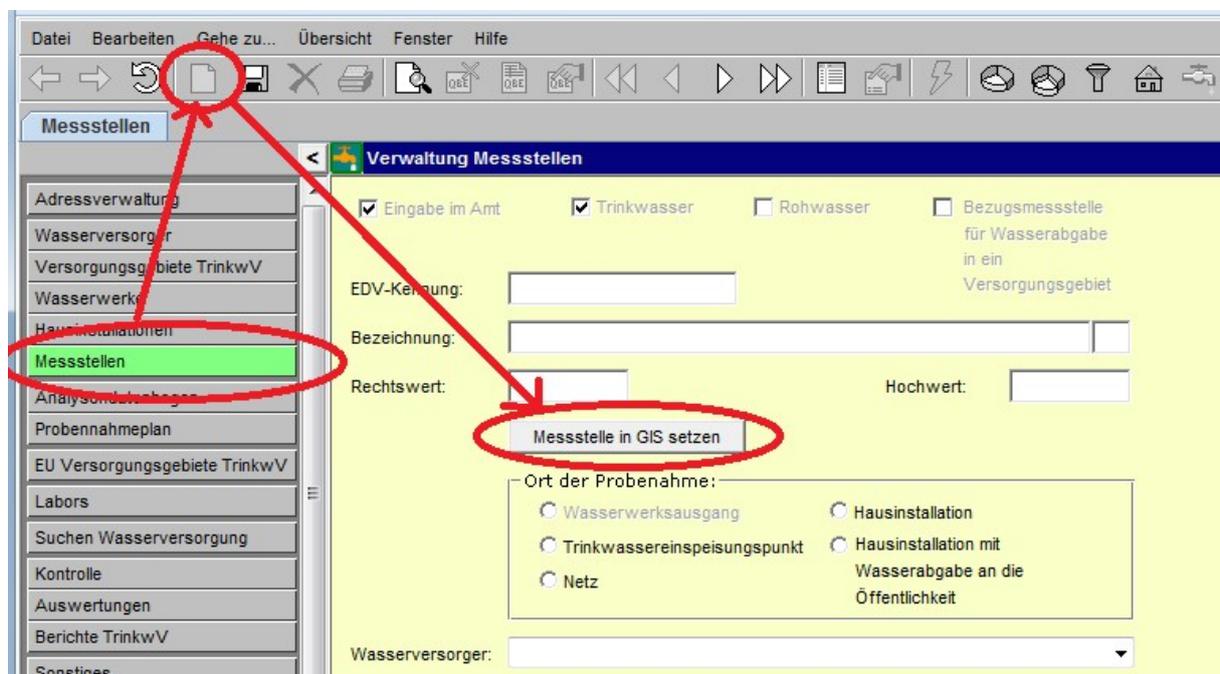
Das Einfügen neuer Messstellen in den Probennahmeplan wird vorerst nicht mehr über die Karte, sondern nur durch das Auswahlfenster in TWISTweb möglich sein. Weiterhin kann es vor allem in den ersten Wochen sein, dass noch nicht alle Browser-Varianten die Filterung von Messstellen auf TWISTweb heraus oder das Anlegen neuer Messstellen ermöglichen. In

diesen Fällen sollte dann zumindest die Karte im normalen ansichts-Modus geöffnet werden, wie es generell über die Funktion „Gehe zu... => GIS starten“ der Fall ist. Hier werden in der GDA Karte (im Gegensatz zur GIS Variante) nicht mehr nur die Messstellen angezeigt, die zuletzt gefiltert wurden, sondern es wird eine leere Karte angezeigt und man kann manuell über den Kartenfilter alle Messstellen einblenden lassen (siehe Kapitel 3).

2 Anlegen und Verschieben von Messstellen über GDA

2.1 Anlegen

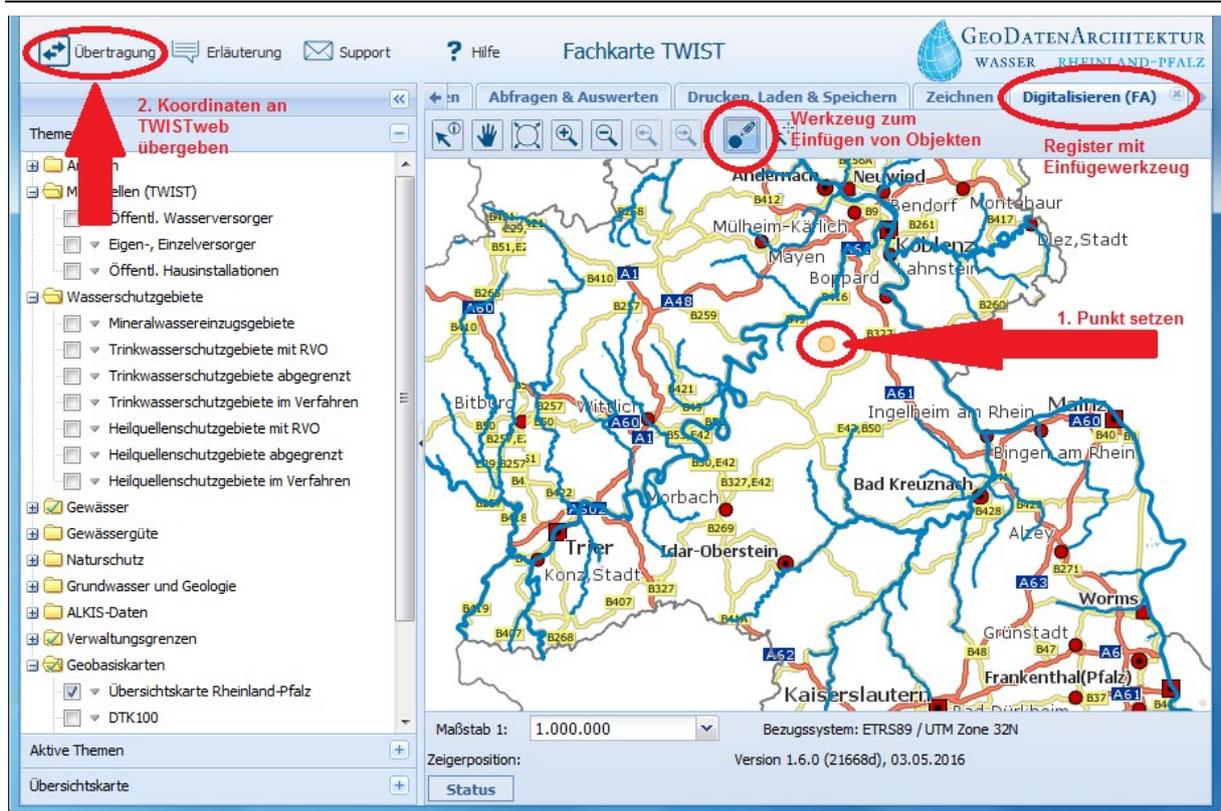
Gesundheitsämter können über die GDA Schnittstelle ähnlich wie zuvor in der GIS Karte neue Messstellen anlegen. Dazu wie gehabt in TWISTweb aus der Messstellenübersicht oder der Messstellenformularansicht heraus im TWISTweb Symbolmenü auf „Neu“ klicken (leeres Papier) und dann im Formular auf den Button „Messstelle in GIS setzen“.



Wenn alle Sicherheitseinstellungen richtig sind und die verwendete Browserversion das Setzen unterstützt, dann sollte nun die GDA Karte im Modus „Digitalisieren (FA)“ öffnen.

Hier sollte auch automatisch schon das Werkzeug zum Setzen neuer Objekte aktiv sein und der Maus-Cursor in Form eines orangenen Punktes erscheinen. Nun mit der linken Maustaste auf den gewünschten Punkt klicken (ggf. vorab den Bereich heranzoomen) und dann im linken oberen Eck der GDA Karte auf „Übertragung“ klicken, um die Koordinaten der Messstelle an TWISTweb weiter zu geben.

Wenn die Übergabe der Daten nicht durch Sicherheitseinstellungen geblockt sind, dann erscheinen kurz darauf im TWISTweb Formularfenster der Messstellenansicht die EDV-Kennung, der Rechtswert sowie der Hochwert. Funktioniert die Übertragung nicht, so müssen ggf. die Sicherheitseinstellungen geprüft werden (z.B. Internetoptionen, Java Control Panel, Kompatibilitätsansicht, ...).



Da derzeit die Koordinaten zwar in der Karte schon mit UTM32 verwendet werden, aber in der Datenbank die Messstellen noch initial mit Gauß-Krüger angelegt werden müssen und die Rückrechnung für die Karte nur zyklisch gestartet wird, dauert es aktuell ggf. noch ein paar Stunden, bis die Messstelle nach dem Anlegen in der Karte angezeigt wird.

Verwaltung Messstellen

Eingabe im Amt
 Trinkwasser
 Rohwasser
 Bezugsmessstelle für Wasserabgabe in ein Versorgungsgebiet

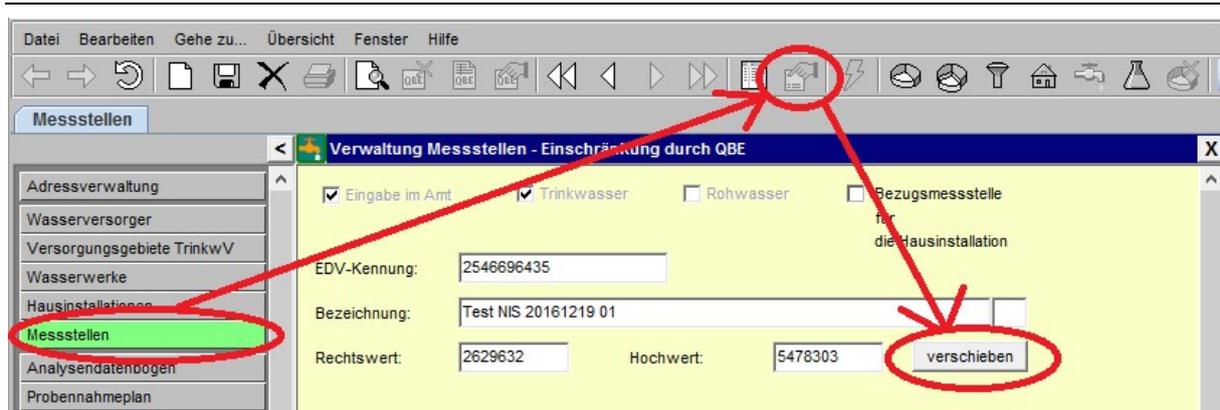
EDV-Kennung:

Bezeichnung:

Rechtswert: Hochwert:

2.2 Verschieben

Ähnlich dem Anlegen neuer Messstellen können Gesundheitsämter über die GDA Schnittstelle auch Messstellen verschieben. Im Gegensatz zur alten GIS Karte muss hierzu nun die Messstelle in TWIST in der Formularansicht geöffnet werden.



Rechts neben den Koordinatenangaben befindet sich seit Version 4.1302 ein neuer Button „verschieben“, über den sich die GDA Karte öffnet.

Ab nun funktioniert es genau wie das Setzen neuer Messstellen: Die Karte sollte im Modus „Digitalisieren (FA)“ öffnen, nun den Punkt auswählen, auf den die Messstelle verschoben werden soll, dann links oben im Kartenfenster auf „Übertragung“ klicken und in TWIST sollten die neuen Koordinaten angezeigt werden. Nun noch speichern und die Koordinaten sind geändert.

Genau wie beim Anlegen dauert es derzeit wegen der Koordinaten-Rückrechnung aktuell ggf. noch ein paar Stunden, bis die Messstelle nach dem Verschieben in der Karte an der richtigen Stelle angezeigt wird.

Sollte beim Versuch die Messstelle nach der Verschiebung zu speichern, folgende Meldung kommen: „Die Messstelle ist schon vorhanden. Bitte ändern Sie die Bezeichnung und speichern Sie dann erneut.“, dann gibt es für das gleiche Wasserwerk eine zweite Messstelle mit gleichem Namen oder als einziger Unterschied ein Leerzeichen vor oder nach dem Namen. In diesem Fall bitte zur Lösung an den TWISTweb-Support wenden.

3 Messstellen und andere Objekte filtern

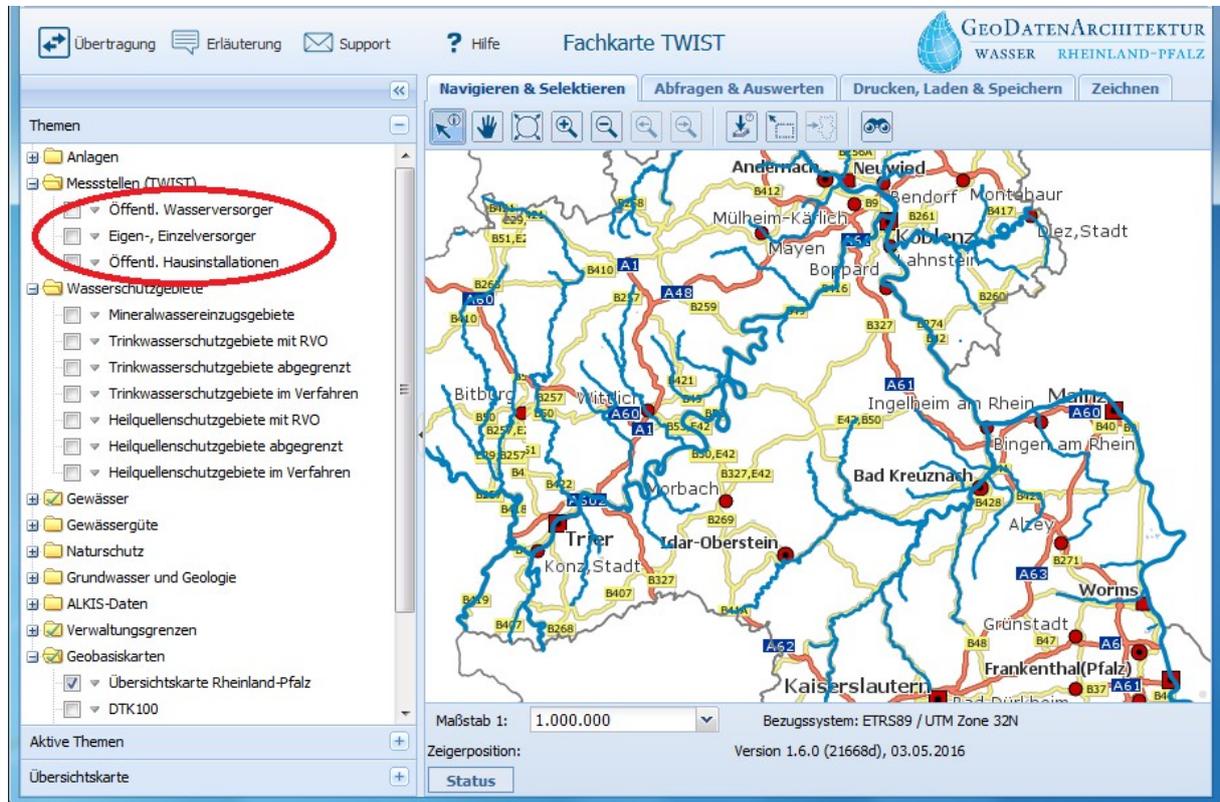
Öffnet man über TWIST die GDA Karte, so kann man theoretisch sämtliche Messstellen sehen. Je nach Weg, über den die Karte geöffnet wird, sind ggf. schon Filter voreingestellt. In diesem Fall werden die Filter auf die von TWIST explizit übertragenen Messstellen oder Wasserwerke voreingestellt, könnten aber auch in der Karte noch manuell verändert werden.

Der Menüpunkt „Gehe zu... => GIS starten“ öffnet im Gegensatz dazu die Karte ohne Vorauswahl und ohne Vorfilterung.

Um in der GDA Karte Objekte manuell zu filtern, aktiviert man zuerst das gewünschte Thema (bzw. Layer) in der Themenübersicht (z.B. „Öffentl. Wasserversorger“), danach klickt man mit der rechten Maustaste auf das Thema, das man filtern will, und wählt „Filtern“. Nun öffnet sich ein Filter-Dialog, in dem verschiedene Optionen gesetzt werden können, wie z.B. eine Filterung nach Messstellen-, Kreisverwaltungs-, Wasserversorger- oder Versorgungsgebietsnummer.

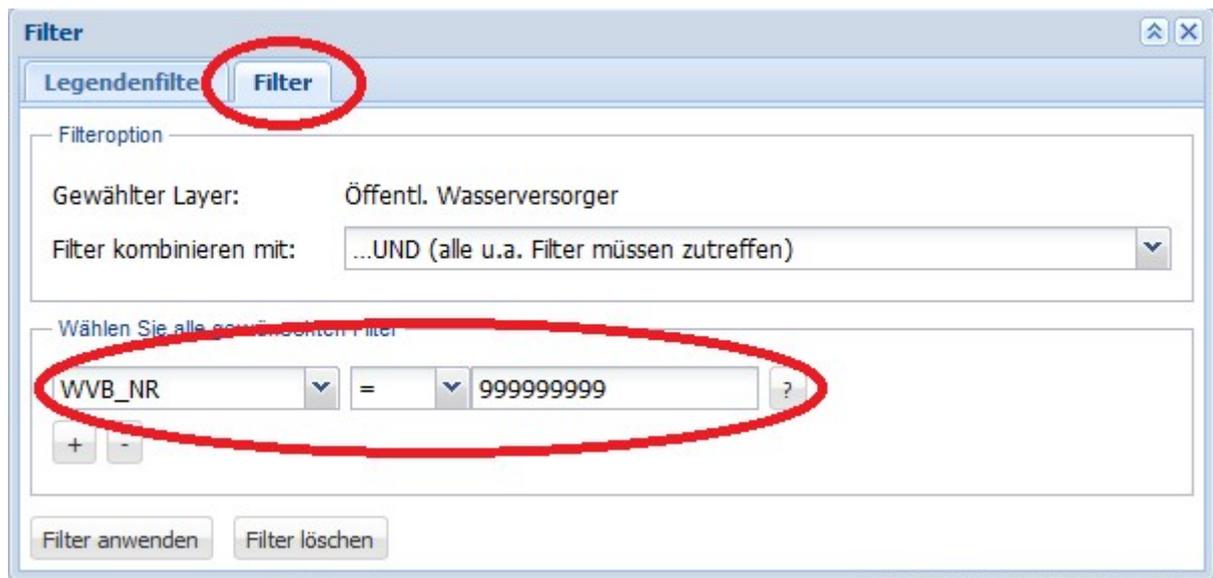
Beispiel:

Öffnet man die GDA Karte über den Menüpunkt „Gehe zu... => GIS starten“, dann erscheint die Karte, ohne dass eines der Messstellenthemen aktiv ist. Es stehen zur Auswahl die Themen „Öffentl. Wasserversorger“, „Eigen-, Einzelversorger“ und „Öffentl. Hausinstallationen“, die mit einem Linksklick auf das jeweilige Kästchen aktiviert werden können. Letzteres führt dazu, dass alle (!) Messstellen des Themas angezeigt werden.



Zur Ansicht der Messstellen öffentlicher Wasserversorger aktiviert man beispielsweise das entsprechende Kästchen per Linksklick. Klickt man nun mit der rechten Maustaste auf das Thema „Öffentl. Wasserversorger“, dann erhält man ein Menü in dem es den Menüpunkt „Filtern“ gibt. Ein Linksklick auf „Filtern“ öffnet den Filter-Dialog.

Will man z.B alle Messstellen des Wasserversorgers 999999999 sehen, so geht man im Filter-Dialog auf den Reiter „Filter“, wählt als zu Filternde Eigenschaft „WVB_NR“ (Wasserversorgungsbetreiber Nummer), als Filterbedingung „=" und als Filterwert „999999999“ an. Danach klickt man auf „Filter anwenden“ und im Hintergrund wird die Karte aktualisiert.



Will man das Ergebnis nun auch noch auf alle Messstellen des entsprechenden Betreibers reduzieren, die ein „WW“ im Namen haben (üblicherweise die Wasserwerksausgangsmessstellen), dann kann man z.B. mit „+“ einen zweiten Filter hinzufügen, gibt als Eigenschaft „MESSST_BEZ“ an, als Bedingung „like“ (wird für Vergleiche auf unvollständige Text- oder Wortteile benötigt) und gibt dann „*WW*“ als Wert an, wobei das „*“ als Platzhalter für beliebig viele beliebige Zeichen steht. Nun wieder auf „Filter anwenden“.



Der Filter-Dialog kann einfach mittels des „x“ im rechten oberen Eck geschlossen werden, um zur Karte zurück zu gehen. „Filter löschen“ entfernt die gesetzten Filter und zeigt wieder alle Objekte des Themas an.

4 Gebäude und Hausnummern einblenden

Die Einblendung der Gebäude und Hausnummern erfolgt in der GDA Karte über das Thema ALKIS-Daten im linken Menübaum. Darunter befindet sich das Thema „ALKIS – Einzeldaten“

und darunter wiederum die Möglichkeit z.B. die Anzeige der Gebäude oder Hausnummern zu aktivieren. Die jeweiligen Informationen sind nur aktivierbar, wenn man nah genug in die Karte hinein zoomt (Gebäude aktivierbar ab 1:10.000 und Hausnummern ab 1:2.500)



Seit Ende November sind die beiden Haken (Hausnummern und Gebäude) vorab für TWISTweb Benutzer aktiv und müssen nur geändert werden, wenn man die Informationen nicht sehen will. Zoomt man nah genug heran, werden somit nun standardmäßig die Gebäude (ab 1:10.000) und Hausnummern (ab 1:2.500) eingeblendet.

5 Bekannte Probleme

- Es kann bei der Verwendung der GDA Karte zu Problemen kommen, falls der Internet Explorer (IE) verwendet wird und dort für die TWIST Domäne „rlp.de“ oder „rlp-umwelt.de“ vorgegeben ist, dass die Kompatibilitätsansicht verwendet werden soll. Im Gegensatz dazu wurde diese Einstellung bei der „alten“ GIS Karte (vor 2016) für den IE 10 und 11 bei manchen Benutzern benötigt.

Sie finden die Einstellung im **Internet Explorer** im Kopfmnü „Extras“ oder, falls das Menü nicht sichtbar ist, über das Zahnrad-Symbol. Dort sollte es den Untermenüpunkt „Einstellungen der Kompatibilitätsansicht“ geben, der ein Fenster mit der Liste der zur Kompatibilitätsansicht vorgesehenen Adressen enthält. Hier die Adressen „rlp.de“ und „rlp-umwelt.de“ entfernen, falls sie enthalten ist.

- Falls Probleme in der Kommunikation zwischen der Karte und TWIST vorliegen, z.B. dass beim Anlegen der Messstellen der Reiter „Digitalisieren“ nicht in der Karte erscheint, dann prüfen Sie bitte, dass „https://twist.rlp-umwelt.de“ als Ausnahme in der Sitelist des **Java Control Panel** eingetragen ist. Üblicherweise läßt sich das Control Panel über folgenden Weg öffnen:

„Start“-Button links unten in der Windows Taskleiste klicken, dann im rechten Teil des aufgehenden Menüs auf „Systemsteuerung“ und dort auf „Java“ oder „Java (32-Bit)“. Es öffnet sich das Java Control Panel. Dort auf den Reiter „Sicherheit“, in dem sich die Sitelist befindet. Falls die TWIST-Adresse (s.o.) hier nicht enthalten ist, dann diese Adresse hinzufügen, das Control Panel sowie alle offenen Browser-Fenster schließen und danach ein neues Browser-Fenster öffnen, in dem TWIST gestartet wird.

Alternativ erreicht man bei manchen Systemen das Java Control Panel folgendermaßen: „Start“-Button links unten in der Windows Taskleiste klicken, dann auf „Alle Programme“ oder

„Alle Apps“ (je nach Windows Version) dann den Ordner „Java“ suchen und dort auf „Java konfigurieren“ bzw. „Configure Java“ klicken.

- Da die GDA Karte durch TWIST in einem eigenen Fenster geöffnet wird, müssen **Pop-ups** für TWIST und sicherheitshalber auch für die Kartenanwendung und einen Datenserver des LfU, bei dem sich die Anwendung beim Öffnen der Karte anmeldet, erlaubt sein. Dazu für den **Internet Explorer**:

Extras (bzw. Zahnrad) → Internetoptionen → Datenschutz → Popublocker Einstellungen

Folgende Seiten erlauben (*):

- twist.rlp-umwelt.de
- gda-wasser.rlp-umwelt.de
- datascout.rlp-umwelt.de

Oder für den **Mozilla Firefox**:



(Menü öffnen) → Einstellungen → Inhalt → Pop-ups → Ausnahmen

Folgende Seiten erlauben (*):

- <https://twist.rlp-umwelt.de>
- <https://gda-wasser.rlp-umwelt.de>
- <https://datascout.rlp-umwelt.de>

(*) Bei der Erstellung von Messstellen gab es hier inzwischen auch schon den Fall, dass die Übergabe der Koordinaten und damit die Erstellung der neuen Messstellenummer erst funktioniert hat, als der Pop-up-Blocker im Firefox oder Internet Explorer gänzlich deaktiviert und dann die Karte zum Erstellen von Messstellen aufgerufen wurde. Nachdem der Benutzer dann eine Messstelle angelegt hatte, konnte der Popublocker wieder aktiviert werden und es ließen sich weiterhin Messstellen anlegen. Hier scheint im Browser mit dem Öffnen bei inaktivem Popublocker einmal die Erlaubnis hinterlegt zu werden und bleibt dann bestehen.

- Neben den Popublocker-Einstellungen (s.o.) kann es z.B. auch helfen, wenn man in den Sicherheitseinstellungen die entsprechenden Domänen anders behandelt.

Beim **Internet Explorer** kann es diesbezüglich helfen, wenn die Domänen zu den vertrauenswürdigen Seiten hinzugefügt werden:

Extras (bzw. Zahnrad) → Internetoptionen → Sicherheit → **Vertrauenswürdige Sites**

Folgende Seiten hinzufügen:

- <https://twist.rlp-umwelt.de>
- <https://gda-wasser.rlp-umwelt.de>
- <https://datascout.rlp-umwelt.de>

Im **Mozilla Firefox** kann hier ggf. folgendes helfen:

 (Menü öffnen) → Einstellungen → Sicherheit → Allgemein → Ausnahmen

Folgende Seiten erlauben:

- <https://twist.rlp-umwelt.de>
- <https://gda-wasser.rlp-umwelt.de>
- <https://datascout.rlp-umwelt.de>

- Weiterhin kann auch beim **Internet Explorer** folgende Einstellung helfen:

Extras (bzw. Zahnrad) → Internetoptionen → Datenschutz → Sites → „rlp-umwelt.de“ immer zulassen

- In manchen Fällen sind auch Funktionen geblockt gewesen, ohne dass ersichtlich war, wodurch. Hier hat es z.T. geholfen im Internet Explorer die Benutzereinstellungen zurückzusetzen und dann die obigen Einstellungen neu vorzunehmen. Hierzu wäre in den Internetoptionen bei „Erweitert“ die Benutzereinstellungen zurücksetzbar.

Achtung: Falls Proxy verwendet wird, muss er vorher notiert werden, damit er später neu eingestellt werden kann (IE-Optionen => Verbindungen => LAN-Einstellungen)